

Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufsaussichten:

Hochschulabgänger verrichten heute an vielen Orten Arbeiten, für die sie eigentlich überqualifiziert sind, und/oder der Verdienst entspricht nicht der Qualifikation. Oft werden die zukünftigen Ingenieure auch nur auf Probe angestellt. Ein längeres Praktikum während des Studiums hilft bei der Stellensuche.

Anerkennung von Studienleistungen:

Die Anerkennung der Studienleistungen stellt vor allem im Bereich Schweiz-Deutschland aber auch innerhalb Deutschlands ein Problem dar. Von den diversen Studienplanreformen erhoffen wir uns, dass wenigstens bis zum Vordiplom einheitlich unterrichtet und gegenseitig anerkannt wird. Eine Harmonisierung im Hauptstudium ist ausdrücklich unerwünscht, da sich jede Universität in ihren Spezialgebieten vertiefen soll.

Studienpläne:

In dieser Arbeitsgruppe war dieses Mal die GIS-Ausbildung der Schwerpunkt. Es wurde festgestellt, dass die Verantwortlichen die Wichtigkeit von einer umfassenden Ausbildung im Bereich Geoinformatik erkannt haben. Mit dem neuen Studienplan wird nun endlich auch die Informatik an der ETH Zürich eine stärkere Gewichtung erhalten.

Intergeo:

ARGEOS war auch an der Intergeo / 82. Geodätentag in Wiesbaden. Die Universität Darmstadt war mit der Organisation und Betreuung eines Standes beauftragt worden.

Vollversammlung

Zum ersten Mal in der fast dreissigjährigen Geschichte von ARGEOS übernahm ein Studierender aus der Schweiz den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft: Dominic Moser, Vermessungsingenieurstudent im 7. Semester an der ETH Zürich, wurde zum neuen Präsidenten gewählt, Insa Wolf aus Hannover übernahm den Posten einer stellvertretenden Vorsitzenden. Wir Studierende aus Zürich hoffen, mit diesem Engagement die ARGEOS-Aktivitäten durch unsere Erfahrungen an der ETH zu bereichern, ist doch der Studiengang in Zürich wesentlich kürzer bzw. straffer organisiert als an den meisten anderen Universitäten. Auf der anderen Seite können wir sicher von den langjährigen Erfahrungen von ARGEOS profitieren, um die Studienbedingungen zu verbessern und für den Fachverein neue Ideen zu sammeln.

52. ARGEOS 1998 in Dresden

Das nächste ARGEOS findet am 3.–6. Dezember 1998 in Dresden statt. Die Arbeitstagungen sind eine einmalige Gelegenheit, über die eigene Hochschule hinauszuschauen und Kontakte zu knüpfen. Am 51. ARGEOS in Zürich war zum ersten Mal auch die EPF Lausanne vertreten. Wünschenswert wäre, dass auch innerhalb der Schweiz ein Kontakt zwischen den einzelnen Hochschulinstitutionen zustande käme. Denn was europaweit realisiert ist, existiert in der Schweiz praktisch nicht: Ein Austausch zwischen den Vermessungsstudierenden der Universitäten und den Fachhochschulen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns noch bei den Sponsoren (u.a. auch der SVVK) für die grosszügige Unterstützung. Nur deshalb war es uns möglich, ein einmaliges Treffen zu organisieren, welches den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Matthias Kistler
Blümlisalpstrasse 42
CH-8006 Zürich
kistler@ezinfo.ethz.ch
Dominic Moser
Eisfeldstrasse 10
CH-8050 Zürich
dominic.moser@gmx.net
Marc Troller
Eisfeldstrasse 10
CH-8050 Zürich
trollerm@ezinfo.ethz.ch

ETH Zürich: Kulturtechnische Kolloquien

Rahmen

Ort:

ETH-Zürich (Zentrum), Sonneggstrasse 3, Maschinenlaboratorium, Auditorium ML H 44

Zeit:

Jeweils am Mittwoch Mitte Monat von 17.15 bis 19.00 Uhr während des Wintersemesters; anschliessend Apéritif im Dozentenfoyer der ETHZ (Dachgeschoss Hauptgebäude ETH-Zentrum)

Veranstalter:

Institut für Kulturtechnik, SIA, SVVK

Leitung:

Herren Proff. Dres. U. Flury, M. Fritsch, W.A. Schmid, R. Schulin und das Institut für Kulturtechnik

Programm

Mittwoch, 11. November 1998:

Wirtschaftsraum und Landschaftsschutz – Welche Erschliessung für das Berggebiet?

Referenten: Dr. R. Rodewald, Geschäftsführer der Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und -pflege, Bern; F. Walder, Vorstehender Meliorationsamt Schwyz, Schwyz

Mittwoch, 9. Dezember 1998:

Zur Zukunft des Raumes in Europa

Referent: Univ.-Prof. Dr. techn. Dipl.-Ing. K.R. Kunzmann, Fakultät Raumplanung/Fachgebiet «Europäische Raumplanung», Universität Dortmund

Mittwoch, 13. Januar 1999:

Phyto-réhabilitation de sites contaminés par des métaux lourds: une approche intégrant la stabilisation, le reverdissement et la décontamination? (Bodensanierung)

Referentin: Dr. C. Keller, Institut für terrestrische Ökologie/Bodenschutz, ETH Schlieren

Mittwoch, 3. Februar 1999:

Neue Bewertungsverfahren im Rahmen des physikalischen Bodenschutzes für eine nachhaltige Landnutzung

Referenten: PD Dr. D. Matthies, Lehrstuhl für Forstliche Arbeitstechnik und Angewandte Informatik, Universität München; Dr. S. Tobias, Institut für Kulturtechnik/Fachbereich Wasser und Boden, ETH Höggerberg/Zürich.

Generieren, Visualisieren und Verwalten von 3D-Stadtmodellen

Workshop ETH Zürich, 9. Februar 1999

Veranstalter: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Zürich, und born & partner AG, Bellikon, mit Unterstützung der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung (SGPBF), ESRI AG Schweiz, Intergraph (Schweiz) AG und Swissphoto Vermessung AG.

In stark zunehmendem Umfang verlangen Disziplinen wie Stadt- und Regionalplanung, Telekommunikation, Umweltwissenschaften, Versicherungswesen, Tourismusinformatik und Denkmalschutz nach 3D-Daten städtischer und ländlicher Bereiche in digitaler und strukturierter Form. Konventionelle Datenquellen wie Pläne und Karten können diese Nachfrage nicht allein befriedigen. Mit der

Photogrammetrie und einer speziell entwickelten Software zur effizienten Datenstrukturierung steht eine Technologie zur Verfügung, die es erlaubt, die erwünschten Daten in 3D-Form flächendeckend, aktuell, geometrisch genau und schnell zu erheben. Moderne Auswertegeräte der analytischen und digitalen Photogrammetrie bieten Möglichkeiten zur Teilautomatisierung der Datenerhebung und erlauben die Integration von GIS und CAD-Systemen. Die Planung und Entwicklung von komplexen urbanen Projekten erfordert die Berücksichtigung vieler Faktoren wie historische Entwicklung, Gebäude, Topographie, Vegetation, Landnutzung, Verkehrswege usw., aber auch die der politischen, sozialen, gesetzlichen und ökonomischen Verhältnisse.

Programm:

- Demonstration von 3D-Stadtmodellen im VISDOM-Visualisierungszentrum der ETH Zürich
- Übersicht der Möglichkeiten in der Datenerfassung und Anwendung von 3D-Stadtmodellen
- Das 3D-Stadtmodell-Projekt des Vermessungsamts der Stadt Zürich
- CCM – Der Cyber City Modeler
- Photogrammetrische Datenerfassung für 3D-Stadtmodelle
- Aufbau des 3D-Stadtmodells Zürich und dessen Integration in GIS
- Intergraph-Visualisierung und Verknüpfung mit GeoMedia
- ESRI-Visualisierung und Verknüpfung mit ArcView-GIS
- 3D-Repräsentation von Stadt und Landschaft und ihre Verwendung in der Raumplanung
- Anwendung von 3D-Stadtmodellen durch Mobilfunkbetreiber
- Podiums- und Abschlussdiskussion

Anmeldung und Auskunft:

born & partner AG, Dr. Franz Steidler, Hohle Gasse 10, 5454 Bellikon, Telefon 056/470 18 61, Fax 056/470 18 62, e-mail: born@bluewin.ch

ETH Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, Höggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01/633 31 57, Fax 01/633 11 01, e-mail: agruen@geod.ethz.ch.

Auf dem Weg zur Informationsgesellschaft

Auf der Grundlage diverser nationaler und internationaler Vorarbeiten hat der Bundesrat eine Strategie für eine Informationsgesellschaft in der Schweiz festgelegt, die sich auf folgenden vier Grundsätze stützt:

1. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz sollen einen chancengleichen Zugang zu den neuen Informations- und Kommunikationstechniken erhalten;
2. Die Fähigkeit, mit diesen Techniken umzugehen, bildet eine Grundlage des täglichen Lebens, die durch ständige Aus- und Weiterbildung zu fördern ist;
3. Die Informationsgesellschaft soll sich im freien Wettbewerb durch die Initiative aller entwickeln, wobei der Staat auf ihre sozialverträgliche Ausgestaltung zu achten hat;
4. Das Vertrauen in die neuen Informations- und Kommunikationstechniken muss gefördert werden. Mit diesen Technologien soll verantwortungsbewusst umgegangen, die Grund- und Menschenrechte sollen gewährleistet und das Recht soll durchgesetzt werden.

Bundesrat Pascal Couchepin weist am 27. November 1998 im Luzerner Kultur- und Kongresszentrum den Weg in die Schweizer Informationsgesellschaft. Prominente Vertreter aus Politik und Wirtschaft werden die künftigen Herausforderungen an alle Schweizer und Schweizerinnen aufzeigen. Die bundesrätliche Strategie kann im Internet unter <http://www.admin.ch/bakom> abgerufen werden.

Informationsgesellschaft Schweiz

27. November 1988 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern. Der Eintritt ist gratis.

Anmeldung und Auskünfte:
Geschäftsstelle Regionale Wirtschaftsförderung Luzern
Kirchweg 16, CH-6048 Horw
Tel. 041/340 79 21, Fax 041/340 79 01
e-mail: rwfl@tic.ch

FHBB MuttENZ: Fachtagung Vermessung 2000

FHBB MuttENZ, 13. April 1999

Die Fachhochschule beider Basel wird in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des STV und mit Beteiligung der Systemhersteller diese Fachtagung durchführen. Die Informationsveranstaltung wird eine Übersicht geben über den aktuellen Stand der Vermessungstechnik vom Feld bis zur Dokumentation. Detailprogramm und Ausschreibung folgen in VPK 2/99. Auskunft: K. Ammann, Tel. 061 / 467 43 35, e-mail: k.ammann@fhbb.ch

Weiterbildungskurse GPS/RTK und Tachymetrie

Im Anschluss an die Fachtagung wird ein Lehrgang angeboten. Schwerpunkt dieser Ausbildung ist die Anwendung von GPS/RTK und die Kombination mit Tachymetrie. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kursdaten:

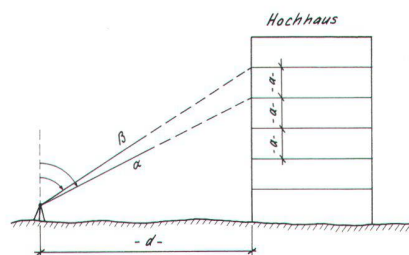
Kurs 1: 14.–16. April 1999 (Leica)

Kurs 2: 28.–30. Juni 1999 (Trimble)

Detailprogramm und Ausschreibung folgen in VPK 2/99

Auskunft: K. Ammann, Tel. 061 / 467 43 35, e-mail: k.ammann@fhbb.ch

Lehrlingsaufgabe 6/98



Gegeben: $a = 3,00 \text{ m}$
 $\alpha = 65,37^\circ$
 $\beta = 62,85^\circ$

Gesucht: $d = ?$

E. Bossert

Weiterbildung im Baukastensystem

Die Kommission für Berufsbildung und Standesfragen des VSVF macht Sie auf folgendes Weiterbildungsangebot aufmerksam: Das Modul PB5 (Kommunikation).

Voraussetzungen:

Fähigkeitszeugnis Vermessungszeichner oder ähnliche Ausbildung

Pflichtbereich:

40 Lektionen Lernzeit

- 18 Lektionen Schulzeit
- 22 Lektionen Fernstudium

Angebotsform:

6 x 3 Lektionen

morgens oder nachmittags

(frei wählbar)

Daten:

23.1.1999, 6.2.1999, 27.2.1999

13.3.1999, 27.3.1999, 10.4.1999

Lernziel:

Kompetent kommunizieren

Stoffinhalt:

- Grundlagen der Kommunikation (verbal/nonverbal) beschreiben
- Eigene Kommunikationsfähigkeiten und Argumentationstechniken erweitern und verbessern
- Persönliches Auftreten einüben:
 - Rhetorik und Vortragstechniken
 - Argumentations- und Fragetechniken
 - Präsentationshilfsmittel
- Praktische Anwendungen:
 - Sitzungen vorbereiten, durchführen und analysieren
 - Verhandlungen kompetent führen
 - Präsentationen wirkungsvoll darbieten

Ort:

Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, 8021 Zürich

Schriftliche Anmeldung bis 11. Dezember 1998 an: Wilfried Kunz, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg/TG

Preis:

Fr. 240.– für SVVK-, STV- und VSVF

Mitglieder

Fr. 290.– für Nichtmitglieder

Bitte Verbandszugehörigkeit bestätigen!

Modulübersicht

Vorbereitung	Persönlichkeitsbildung	Vermessung		
VO1 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Aufarbeitung der Berufskennnisse auf den neusten LAP-Stand	PB1 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Lern- und Arbeitstechnik	VT1 VO1 Fehlertheorie	VT5 VO1 Vermessungswerke (nach altem und neuem Recht)	VT7 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Kultur- und Umwelttechnik
	PB2 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Deutsch	VT2 VT1 Fixpunktnetze (Lage und Höhe)	VT6 VO1 Grundbuchrecht	VT8 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Photogrammetrie
VO2 Keine Bedingungen Aufgabensammlung	PB3 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Korrespondenz	VT3 VT2 Bau- und Ingenieurvermessung 1		VT10 Kenntnisse VT1, VT2 und Windows GPS
PR VT1 bis VT8 Repetition und Prüfungsvorbereitung	PB4 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Staats- und Volkswirtschaftslehre	VT4 VT1 Instrumentenkunde		
LM Keine Bedingungen Lehrmeisterkurs (Im Wohn- oder Arbeitskanton)	PB5 eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung Kommunikation	VT9 VT1 Bau- und Ingenieurvermessung 2		

Legende

-  Aktuelle Modulausschreibung
-  Zusätzliche Module (Nicht direkte VT-Vorbereitung)
-  Lehrmeisterkurs im eigenen Kanton
- VT4** Modulkurzbezeichnung
-  Aufnahmebedingungen

Informatikmodul HWA/Hardware

Das Installieren und Konfigurieren von Hardware und Betriebssystem wird heute vermehrt vom Fachpersonal in unseren Betrieben erledigt. Korrekte Installation und Konfiguration der Informatik-Mittel sind grundlegende Voraussetzungen für deren Betrieb. Auch die richtige, auf das System zugeschnittene Softwareinstallation und Anpassung ist für einen optimalen Betrieb des Systems nicht weniger wichtig.

Lernziele:

Die TeilnehmerInnen können ein Homeoffice oder eine Büroadministration nach dem heutigen Standard einrichten und optimal konfigurieren. Sie kennen alle heute dazugehörenden Komponenten und die gängigsten Peripheriegeräte. Durch die Kenntnisse der Fachausdrücke sind die TeilnehmerInnen in der Lage, ein komplettes System zu evaluieren und die richtige Hardware zusammenzustellen.

Stoffinhalt:

- Prozessortypen
- Systemplatine
- Arbeitsspeicher
- Schnittstellen
- Peripherien
- Druckertypen, Kosten, Installation, Anpassung
- Speichermedien

- Festplatte einrichten
- Systemdiagnose
- Systemroutinen erstellen
- Hardware-Installation
- Software-Installation (Bios, Betriebssysteme, Anwendersoftware)
- Internet-Installation
- Fehlermeldungen/Fehlerbehebung (Hardware)
- Zukünftige Entwicklung und Standards
- Anbindungen von mehreren eigenständigen Systemen
- Ausarbeitung eines Projektes, Neuanschaffung für die Administration inkl. Internet und Serveranbindung (Remote Access) vom Kauf bis zum ISDN Anschluss.

Zielpublikum:

Vermessungsfachleute, die Auswahl, Anschaffung und Funktionsfähigkeit von Informatik-Arbeitsmitteln mitverantworten sollen.

Voraussetzungen:

Gute EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse im Informatik-Bereich, Erfahrung im Umgang mit Windows, sichere Beherrschung von Standardsoftware (Textverarbeitung, Datenverwaltung,...)

Dozent:

Daniel Schlienger, Telematiker TS und Informatikberater

Unterrichtszeit:

16 Lektionen / zwei Tage

Lernzeit:

32 Lektionen inkl. Unterrichtszeit, Heimstudium, Projektarbeit

Lernzielkontrolle:

Wissenstest und Projektarbeit

Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass
Zertifikat bei bestandener LZK

Kursdaten:

Freitag, 15. Januar 1999 und Freitag, 29. Januar 1999

Ort:

Luzern

Anmeldeschluss:

25. November 1998

Preis:

Fr. 600.- für VSVF-, SVVK- und STV-Mitglieder
Fr. 750.- für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Fax und Tel. G 041/369 43 82, e-mail: roli_theiler@bluewin.ch.

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

ÜBERSICHT DER INFORMATIKMODULE

Allgemeinbildung

Projektmanagement	
PJM	4./ 5.12.98
Unterrichtszeit	12
Lernzeit	24
Preis Mitglieder	SFr. 400.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 500.00

Officesoftware Workshop	
OSW1	Jun 99
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Officesoftware Workshop	
OSW2	Jun 99
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Officesoftware Workshop	
OSW3	Jun 99
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

System und Hardware

Hardware	
HWA	15./29.01.99
Unterrichtszeit	16
Lernzeit	32
Preis Mitglieder	SFr. 600.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 750.00

Betriebssysteme	
BES	Mai 99
Unterrichtszeit	40
Lernzeit	80
Preis Mitglieder	SFr. 1'500.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 1'800.00

Netzwerk	
NWK	5.-26.3.98
Unterrichtszeit	24
Lernzeit	48
Preis Mitglieder	SFr. 900.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 1'100.00

Datenbanken

Datenbanken Einführung	
DAB	Sep 99
Unterrichtszeit	24
Lernzeit	48
Preis Mitglieder	SFr. 900.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 1'100.00

Structured Query Languages	
SQL	
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Spatial Data Cartridge	
SDC	
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Datenerfassung	
DAE	
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Datensicherheit, -unterhaltung	
DAS	Jun 99
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	20
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Informatik in der Vermessung

Geoinformationssystem	
GI1	
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Geoinformationssystem 2	
GI2	
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

AV und EDV	
AVE	
Unterrichtszeit	8
Lernzeit	16
Preis Mitglieder	SFr. 300.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 370.00

Schnittstellen	
SCS	Jun 99
Unterrichtszeit	24
Lernzeit	48
Preis Mitglieder	SFr. 900.00
Preis Nichtmitglieder	SFr. 1'100.00

VSVF
Kommission für Berufsbildung und Standesfragen